

# In Mondbergen in Rebellenhand

Rheinbacher Autor und Fotograf Andreas Klotz präsentiert seinen Afrika-Thriller im Ratssaal

**RHEINBACH.** Der Ruwenzori hat Andreas Klotz mit Macht gepackt: Die Besteigung der legendären Mondberge, dieses unzugängliche Bergmassiv im Herzen Afrikas, hat dem Rheinbacher Verleger, Autor und Fotografen eine neue Welt eröffnet. Und ihn zu einem Thriller inspiriert, der die faszinierende Landschaft aus dichtem Dschungel, eisigen Gletschern, Sümpfen, Felsen und immerwährendem Nebel mit harten Fakten einer kriegsgeschüttelten Region und spannender Fiktion verknüpft.

Im Mittelpunkt des vielschichtigen Handlungsstranges mit überraschenden Wendungen stehen der National-Geographic-Fotograf Tom und die dynamische Berlinerin Andrea, die den Ruwenzori mit einer Trekkinggruppe besteigen und Rebellen aus dem Kongo in die Hände fallen. Der Thriller voller Mystik verbindet die Geschichte Ugandas mit Deutschland und thematisiert auch erschreckende Realitäten wie Kindersoldaten, Ausbeutung der Bodenschätze und den Ostkongo-Konflikt.

„Mir schwebte eine fiktive, spannende Geschichte vor den realen Hintergründen vor; ich habe die Idee ein Jahr lang mit mir herumgetragen und entwickelt“, erzählt Andreas Klotz, der sich für den wiederum einjährigen Schreibprozess Co-Autor Stephan Martin Meyer (39), freier Autor aus Köln, ins Boot geholt hat.

„Mondberge“ ist der erste Roman des Rheinbachers. Der Thriller vervollständigt die gleichnamige Trilogie, in der der 44-Jähri-



In Uganda hat Andreas Klotz Berggorillas fotografiert, die ihn bei seinem Buch inspiriert haben. REPRO: GA

ge schon ein Kindersachbuch über Berggorillas sowie den Fotoband „Perle Afrikas“ vorgelegt hat. Die Leidenschaft für den schwarzen Kontinent hat Klotz bereits 1989 gepackt: „Seit meiner Jugend gilt meine Begeisterung der Natur- und Tierfotografie, und dazu gehört natürlich auch das Reisen. Auf meiner ersten Foto-Safari in Kenia entstand die fixe Idee, den Kilimandscharo zu besteigen – und danach war der Ruwenzori dran. Der entspricht ungefähr zehn Kilimandscharo-Besteigungen“, veranschaulicht Klotz die Strapazen einer solchen Trekking-Tour durch das unzugängliche Bergmassiv mit sechs großen, teil-

weise über 5000 Meter hohen Bergen genau auf der Grenze zwischen Uganda und der Demokratischen Republik Kongo.

Im Ruwenzori-Gebirge gibt es eigentlich keine Berggorillas, aber im Thriller siedelt Klotz eine noch unbekanntere Art der faszinierenden Menschenaffen kurzerhand dort an. Damit fließen hautnahe Eindrücke des Fotografen von seinen Trekking-Touren zu den letzten Berggorilla-Populationen im Dreiländer-Eck ein.

Auch mit Co-Autor Stephan Martin Meyer reiste Klotz im Sommer 2011 nach Uganda, so dass authentische Erfahrungen in den 512 Seiten umfassenden, geheim-

nissen Afrika-Thriller einfließen. thu

---

Am Montag, 3. Dezember, liest Andreas Klotz um 19.30 Uhr im Ratssaal im Himmeroder Hof aus seinem Thriller „Mondberge“ und zeigt eine musikalisch unterlegte Bildershow dazu. Karten zu fünf Euro gibt es im Vorverkauf bei der Buchhandlung Kayser, in der Öffentlichen Bücherei sowie in der Werbeagentur „Tipp 4“. Der Erlös aus dem Kartenverkauf kommt Hilfsprojekten in Uganda zugute. Mehr Informationen über das Non-Profit-Projekt gibt es im Internet auf [www.mondberge.com](http://www.mondberge.com).